

Aus der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28.02.2013

(nie) Schulsozialarbeit in Korntal-Münchingen

- Aufstockung der Stellen an der Teichwiesen- und Flattichschule sowie an der Realschule

Korntal-Münchingen hatte kreisweit lange Zeit eine Vorreiterrolle in der Schulsozialarbeit inne. Im Jahr 2003 wurden in Korntal-Münchingen die ersten Stellen geschaffen, mittlerweile ist diese wichtige pädagogische Arbeit an allen Schulen in städtischer Trägerschaft eingerichtet und leistet hervorragende Arbeit. Aufgrund des großen Bedarfs, der durch die Schulen artikuliert wird, sowie durch die hohe Bundes- und Landesförderung wird in den meisten Städten im Kreis die Schulsozialarbeit massiv ausgebaut. Auch die Grundschulen sind in den Fokus gerückt, da hier die Bedeutung von frühzeitiger präventiver Arbeit erkannt wurde. In Korntal-Münchingen wurde in diesem Zusammenhang eine Analyse der vorhandenen Schulsozialarbeit und eventueller Schwachstellen durchgeführt. Der Gemeinderat folgte dem Vorschlag der Verwaltung, eine Aufstockung der Stellen an der Teichwiesen- und Flattichschule sowie an der Realschule vorzunehmen. Mehrheitlich beschloss das Gremium, die Stelle der Schulsozialarbeiterin, Frau Bungert, an der Teichwiesenschule und Flattichschule ab 1.9.2013 von 50% auf 62,82% aufzustocken. Die Stelle der Schulsozialarbeiterin, Frau Engel, an der Realschule wird ab 1.9.2013 von 75% auf 90% aufgestockt. Zudem beschloss das Gremium, die Schulsozialarbeit in Korntal-Münchingen weiterhin in städtischer Trägerschaft zu belassen. Die Schulsozialarbeit wird durch den Bund über das Bildungs- und Teilhabepaket sowie durch das Land Baden-Württemberg gefördert.

Leistungsprämien für Beamtinnen und Beamte

Mit großer Mehrheit beschloss der Gemeinderat, für die Beamtinnen und Beamten der Stadt zukünftig ein jährliches Budget für Leistungsprämien analog zu den Regelungen der unter den TVöD fallenden Beschäftigten bereitzustellen. Leistungsprämien können den Beamtinnen und Beamten zur Abgeltung von herausragenden besonderen Einzelleistungen gewährt werden. Die Gewährung einer Leistungsprämie ist nunmehr an maximal 50 % aller Beamtinnen und Beamten zulässig (vorher: 10 %). Aus Gründen der Gleichbehandlung hatte die Verwaltung vorgeschlagen, die Regelungen zur Bestimmung der Höhe des Budgets für Beamte an die Regelungen für die unter den TVöD fallenden Beschäftigten anzugleichen. Für das Haushaltsjahr 2013 beläuft sich das Budget auf 13.000 € (2 % des Grundgehalts zzgl. der Besoldungsbestandteile aller Beamtinnen und Beamten).

Haushaltsplan-Entwurf 2013 der Stadt Korntal-Münchingen

Wirtschaftsplan-Entwurf 2013 der Stadtwerke Korntal-Münchingen

- 2. Lesung -

1.1 Beschlussfassung über die seit Einbringung des Haushaltsplans vorgesehenen Änderungen

1.2 Beschlussfassung über die Anträge der Fraktionen

Einstimmig beschloss der Gemeinderat die seit der Einbringung des Haushaltsplans vorgesehenen Änderungen, wobei die bedeutendste Änderung die Verschiebung der Sanierung des Gymnasiums auf das Jahr 2014 darstellte.

Ursprünglich waren für die Maßnahme, die vor den Sommerferien 2013 begonnen werden sollte, Mittel in Höhe von 1,65 Mio. Euro vorgesehen. Nachdem sich jedoch gezeigt hatte, dass der Zeitplan nicht einzuhalten war, und sich dadurch eine starke

Beeinträchtigung der Schüler im Herbst ergeben hätte, verständigte sich die Stadt mit allen Beteiligten, die Maßnahme auf das kommende Jahr zu verschieben. Die Sommerpause 2013 soll aber nun für kleine Baumaßnahmen genutzt werden.

Im Anschluss hatte der Gemeinderat in diesem Jahr über 58 Anträge aus den Fraktionen zu entscheiden. Die Anträge und die Beschlussfassung darüber kann aus Platzgründen nicht an dieser Stelle dargestellt werden. Sie finden die entsprechenden Informationen auf der städtischen Internetseite www.korntal-muenchingen.de unter der Rubrik „Gemeinderat“, Unterrubrik „Berichterstattung“.